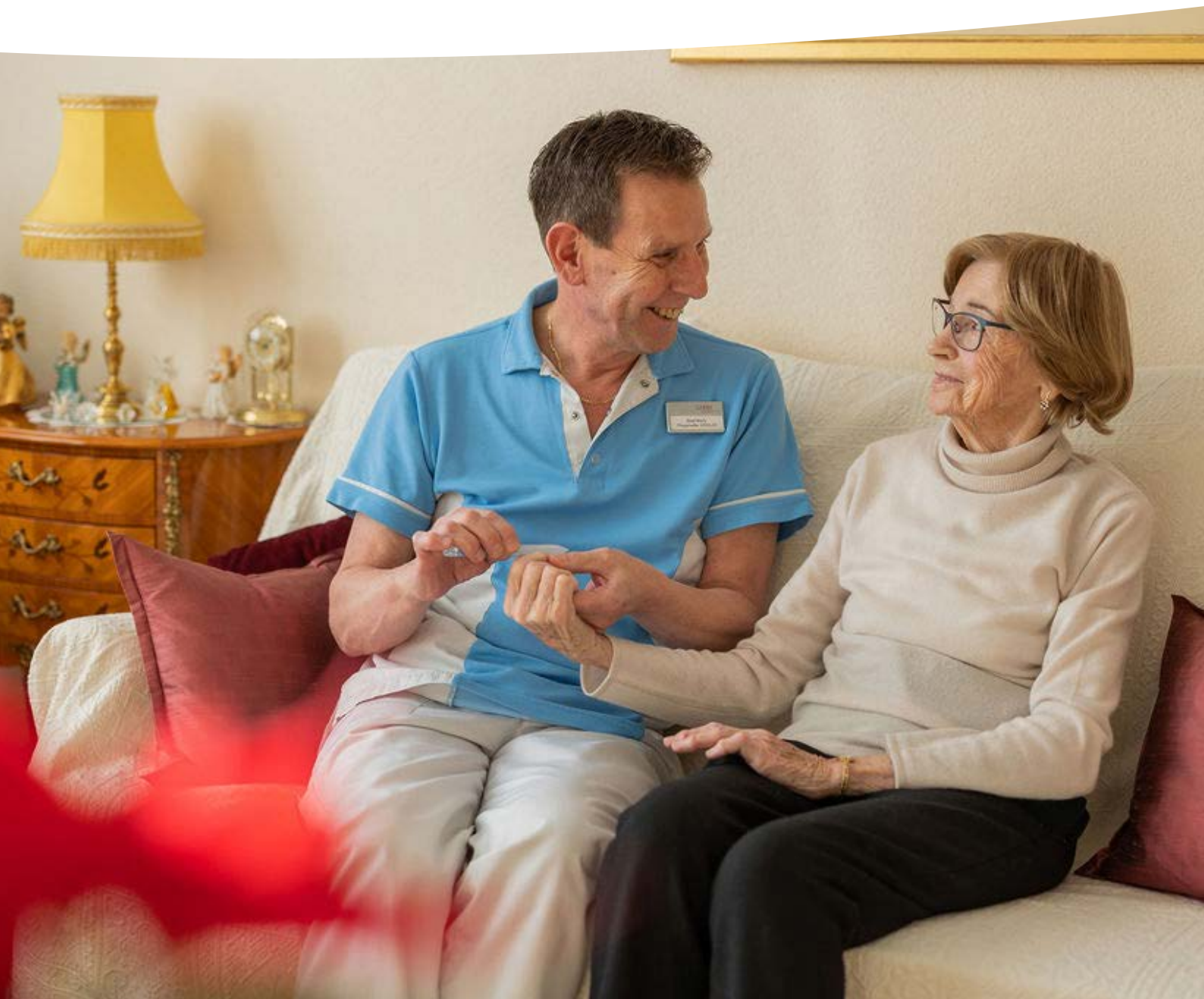


GERBE

wohnen | begleiten | pflegen

Jahresbericht 2022

GENOSSENSCHAFT FÜR ALTERSSIEDLUNGEN EINSIEDELN



Alters- und Pflegezentrum GERBE | Gerbestrasse 5 | 8840 Einsiedeln
Telefon 055 418 73 73 | info@gerbe.ch | www.gerbe.ch

  Sie erreichen die GERBE auch auf Facebook und Instagram.

50. Generalversammlung

MITTWOCH, 24. MAI 2023, 17.30 UHR, GERBE EINSIEDELN

TRAKTANDEN

	Seite
1. Begrüssung / Feststellung Präsenz	
2. Wahl der Stimmzähler	
3. Protokoll der 49. Generalversammlung vom 19. Mai 2022	
4. Jahresberichte	
Präsident	3
Geschäftsführer	6
5. Jahresrechnung 2022	8
6. Bericht der Revisionsstelle	10
7. Entlastung der Verwaltung	
8. Budget 2023	11
9. Wahlen	
10. Anträge	
11. Diverses	

Jahresbericht 2022 Präsident ^(1/3)

LIEBE GENOSSENSCHAFTERINNEN LIEBE GENOSSENSCHAFTER

Wir dürfen heute die 50. Generalversammlung der Genossenschaft für Alterssiedlungen Einsiedeln abhalten. Wenn sich dieses Jubiläum auch nur auf den Anlass der Generalversammlungen und nicht etwa auf die Gründung unserer Genossenschaft bezieht, so soll diesem Meilenstein – wie ich schon bei der Begrüssung erwähnte – doch ein klein wenig eine besondere Beachtung zuteil kommen. Ich habe mich aus diesem Grunde in unserem Archiv etwas umgeschaut und will Ihnen heute ein paar wenige Sätze aus den GV-Protokollen der ersten zehn Jahre nicht vorenthalten.

Protokoll 1. GV vom 23. März 1974, Hotel St. Georg, 48 Teilnehmende

Unter «Verschiedenem» orientiert der damalige Präsident Meinrad Fuchs, dass man bezüglich Heimverwaltung mit einer Kongregation von Ordensschwestern im Kontakt sei.

Protokoll 6. GV vom 12. Mai 1979, GERBE, 58 Teilnehmende

Der Präsident orientiert in seinem Jahresbericht, dass zurzeit infolge Krankheit zweier Schwestern keine weiteren Pensionäre (Bewohner) aufgenommen werden können. Zudem fällt im Protokoll auf, dass der damalige Protokollführer, Heimleiter Alois Stäheli, bei den entschuldigten Damen zwischen Frauen und Fräulein unterschieden hat.

Protokoll 8. GV vom 9. Mai 1981, GERBE, 59 Teilnehmende

Am Schluss: «[...] anschliessend an die GV wird im Speisesaal eine Tasse Kaffee und ein Stück Schwarzwälder Torte offeriert.»

Protokoll 9. GV vom 8. Mai 1982, GERBE, 61 Teilnehmende

«[...] ein weiteres dringendes Problem ist die Gerbestrasse, wo ein Trottoir zum Altersheim fehlt, das jedoch für die Sicherheit der Fussgänger dringend nötig wäre.»

Doch nun zurück in die Gegenwart. Zusammengefasst könnte man das Jahr folgendermassen beschreiben: 2022 begann sehr anspruchsvoll und endete am Schluss sehr erfreulich.

All diejenigen, welche die letzte GV besuchten, mögen sich erinnern, dass wir anfangs Jahr mit einem noch nie dagewesenen Leerstand kämpften. Dies als Folge eines heftigen Ausbruchs des Coronavirus Ende 2021. So mussten wir mehrmals unser Budget nach unten anpassen und starteten das Jahr mit einem budgetierten Defizit. Glücklicherweise wendete sich das Blatt Mitte 2022 deutlich und wir schlossen das Jahr – natürlich insbesondere wegen der budgetierten Auflösung von CHF 400 000 «Corona-Rückstellung» finanziell mit schwarzen Zahlen ab. Mehr dazu wird Ihnen beim nächsten Traktandum unser Finanzchef Urs Kälin erzählen. Nur noch soviel zu dieser Situation: Seit dem vierten Quartal 2022 ist unser Haus wieder voll besetzt und wir führen erneut eine Warteliste.

Langweilig wurde es uns auch im vergangenen Jahr keinesfalls. So beschäftigte uns anfangs Jahr insbesondere die Situation mit den sich explosionsartig verteuernenden Energiepreisen sehr stark. Unglücklicherweise lief genau in dieser Zeit der vor fünf Jahren fix abgeschlossene Stromlieferungsvertrag aus. In dieser Zeit bezahlten wir auf dem Spotmarkt als ausgewiesener Grosskunde Preise, die den bisherigen Preis um ein Mehrfaches überstiegen.

Jahresbericht 2022 Präsident (2/3)

Mit viel Geschick und der Unterstützung eines Strombrokers gelang es uns anfangs April, einen Vertrag auf vier Jahre mit annehmbaren Preisen abzuschliessen. Zwar viel teurer als der alte Vertrag, jedoch mit einer deutlichen Verbesserung gegenüber den zuletzt verrechneten Preisen.

Aufgrund unseres Leerstandes anfangs Jahr starteten wir in den ersten Monaten 2022 mit Unterstützung unseres «alt-bekanntes» Thomas Smolinski eine eigentliche Kommunikations-Offensive. Nebst unserer bewährten GERBE-Gazette machten wir mit einer grossen Publireportage sowie vielen kleinen Reklame-Inseraten auf unser Haus aufmerksam. Insbesondere waren wir jedoch auf Social Media (Facebook, Instagram, LinkedIn) sehr aktiv und platzierten dort je über 60 Beiträge. Dies zeigte grosse Wirkung, und wir wurden und werden für unsere transparenten und offensiven Informationen sehr oft gelobt.

Begleitet von vielen Emotionen hat uns auch das Thema Ortsbus beschäftigt. Wenn wir auch aus übergeordneter Sicht die Vorteile des neuen Linienbus-Systems nachvollziehen können, so sind wir aber nach wie vor dezidiert der Meinung, dass ein Alterszentrum unserer Grösse heutzutage öffentlich erschlossen sein muss. Im Moment kann ich dazu nur sagen, dass wir mit dem dafür zuständigen Bezirksrat in laufendem Kontakt sind und nach wie vor hoffen, dass wir, wenn das neue Buskonzept zum Tragen kommt, zu einer guten Lösung auch für uns gelangen. Im Moment ist aufgrund verschiedener Abstimmungen und Diskussionen im Zusammenhang mit der Verkehrsführung beim grossen Herrgott noch einiges unklar betreffend genauem Einführungszeitpunkt des neuen Buskonzepts (frühestens Ende 2024).

Wie sie der Presse anfangs April 2023 entnehmen konnten, hat der Kanton die Bedarfsplanung Langzeitpflege für die Jahre 2030–2045

überarbeitet. Dieses Papier wird bei den regionalen und kommunalen Instanzen noch viel zu reden geben. (Letztes Jahr als wir mit Leerstand kämpften, hätte ich auf die Bedarfsplanung jedoch nicht viel gegeben.) Über alles gesehen, ist es aufgrund der Bevölkerungsentwicklung sicher so, dass es mehr Pflegeplätze braucht. Die besagte Planung zeigt auf, dass wir je nach Szenario auf Stufe Kanton bis 2045 zwischen 700 und 1500 zusätzliche Pflegeplätze benötigen. Für den Bezirk Einsiedeln beträgt diese Zahl über 100 Plätze. Die Bereitstellung der Plätze ist das eine. Viel mehr zu denken gibt mir aus heutiger Sicht, wer denn die zusätzlichen Bewohnenden pflegen soll.

Nach wie vor beschäftigt uns zudem das Gespenst einer drohenden Energiemangellage sehr stark. Auch wenn im letzten Jahr die befürchteten Engpässe glücklicherweise nicht eingetroffen sind, warnen die Fachleute immer noch intensiv vor Problemen mit der Energieversorgung (Strom/Gas) in der Zukunft. Wie viele andere Entscheidungsträger befinden wir uns diesbezüglich auf einer Gratwanderung. Einerseits wollen wir teure Investitionen (Stromgenerator), die schnell in die Beträge von mehreren hunderttausend Franken gehen können, nur tätigen, wenn wir sie auch benötigen. Andererseits gilt es aber auch, möglichst gerüstet zu sein, wenn dann doch ein Ereignis eintritt. Im Moment haben wir eine entsprechende interne Arbeitsgruppe zu diesem Thema gebildet. Auch sind wir mit dem Bezirk, der bei Mangellagen die Verantwortung für die Sicherheit seiner Bürger tragen muss, in laufendem Kontakt.

Die Verwaltung traf sich im letzten Jahr zu sieben ordentlichen Sitzungen. Daneben erfolgten viele teilweise – auch kurzfristige – Kommissions- und Projektsitzungen. Ebenso fanden diverse Informationsaustausche auf dem Zirkularweg via E-Mail statt.

Jahresbericht 2022 Präsident ^(3/3)

Bevor ich zum Dank komme, fasse ich das Jahr so zusammen, dass die GERBE eine sehr gesunde und Freude bereitende Institution ist. Die Herausforderungen machen die Arbeit für alle Verantwortlichen spannend und lassen uns mit viel Elan weiterarbeiten. Wir setzen alles daran, dass dies auch in Zukunft so bleibt.

Mein aufrichtiger Dank geht an alle Mitarbeitenden, das Leitungsteam und ganz besonders auch an den Chef für die jahraus-jahrein sehr gute Arbeit in einem je länger je anspruchsvolleren Umfeld. Natürlich danke ich auch allen Bewohnenden und Mieter/-innen sowie allen Angehörigen für die stets angenehmen Kontakte. Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen von der Verwaltung ganz herzlich für das grosse ehrenamtliche Engagement. Ich danke all unseren Gönner/-innen, Lieferanten/-innen und Geschäftspartnern/-innen, und natürlich ganz besonders Ihnen, liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter. Sie alle miteinander bilden das solide Fundament unserer Institution und Unternehmung GERBE.

Herzlichen Dank

Alfred Lienert, Präsident

Jahresbericht 2022 Geschäftsführer (1/2)

SEHR GESCHÄTZTE GENOSSENSCHAFTERINNEN SEHR GESCHÄTZTE GENOSSENSCHAFTER

Der Start ins Jahr 2022 war ausserordentlich anspruchsvoll, denn der Covid-Ausbruch in der GERBE von Ende 2021 wirkte sich bis in den Sommer 2022 aus. Den Tiefpunkt erlebten wir im Februar mit einer Bettenauslastung von nur noch 64 %. Eine Negativmarke, die es seit Bestehen der GERBE so wohl noch nie zu verzeichnen gab. Von November 2021 bis Februar 2022 verzeichneten wir kaum mehr Eintritte. Wir nehmen an, dass pflegebedürftige Personen aus Angst vor einer Covid-Infektion den Eintritt in die GERBE vermieden.

Die vielen leeren Betten bedeuteten für die GERBE betriebswirtschaftlich eine grosse Herausforderung. Ab Mitte März konnten wir den Leerbettenstand erfreulicherweise kontinuierlich reduzieren.

Der GERBE-Verwaltung war es von Beginn an ein Herzensanliegen, trotz der finanziell angespannten Lage keine Mitarbeitenden entlassen zu müssen. Dazu waren innovative Lösungen gefordert. Im Eiltempo gelang es uns, einen «Personalverleih» aufzubauen. GERBE-Mitarbeitende wurden temporär an andere Pflegenstitutionen im Kanton ausgeliehen. Ein Novum für Schwyz. Alle Temporäreinsätze erfolgten übrigens durch Mitarbeitende, die sich freiwillig gemeldet hatten. Weitere Angebote wie Vorbezug von Ferien oder gewünschte unbezahlte Urlaube trugen ebenfalls zur Entlastung bei. Dank der vielen Massnahmen konnte die GERBE sämtliche Mitarbeitenden behalten. Trotzdem war diese Zeit für alle Mitarbeitenden und Führungsverantwortlichen enorm belastend.

Nach einer allgemeinen Beruhigung der Corona-situation konnten wir im weiteren Verlauf des Jahres nach und nach wieder regelmässig An-

lässe für die Bewohnenden veranstalten. Auch Feste (z. B. Geburtstage) fanden erneut statt. Zudem trafen sich die Mitarbeitenden erstmals seit 2020 zu einem grösseren Personalanlass. Dies waren wichtige Schritte zurück zu einem normalen Alltag.

2022 führten wir auch neue Aktivitäten durch. So war die GERBE mehrmals mit einem eigenen Stand am Wochenmarkt in Einsiedeln präsent. Oder ein Kuchenbazar mit vielen selbstgebackenen Kuchen von SeniorPlus-Bewohnenden und Mitarbeitenden lud Jung und Alt zu einem gemütlichen Austausch ein.

Wegen dem Ukrainekrieg zeichnete sich aber eine nächste schwierige Lage für die Schweizer Bevölkerung ab. Für den Winter 2022/2023 wurde eine Energieknappheit befürchtet. Diese Situation wäre für Institutionen wie die GERBE eine riesige Herausforderung. Der Bund skizzierte Krisenszenarien und zeigte auf, mit welchen dramatischen Auswirkungen zu rechnen wären. In der GERBE befassten wir uns mit den Folgen solcher Einschränkungen und mit wirkungsvollen Gegenmassnahmen. Glücklicherweise entspannte sich die Lage gegen Ende Jahr deutlich. Trotzdem besteht das Risiko einer Energieknappheit nach wie vor. Auch 2023 müssen wir weiter an diesem Thema arbeiten.

Der seit längerem bekannte Fachpersonalmangel fordert auch die GERBE. In der Pflege verschärft sich die Lage unaufhaltsam. Zusätzlich zur Pflege wird auch der Mangel an Fachpersonen in der Hauswirtschaft und Gastronomie zusehends akuter. Mit Stelleninseraten in den Printmedien oder auf branchenspezifischen Internetplattformen ist die Personalrekrutierung beinahe ein Ding der

Jahresbericht 2022 Geschäftsführer (2/2)

Unmöglichkeit. Auch diese schwierige Situation erfordert kreative Ideen und Ansätze; einerseits beim Rekrutieren von Mitarbeitenden, andererseits beim Optimieren der internen Betriebsabläufe. Die Pflegeinitiative befindet sich derzeit in der Umsetzungsphase und wird frühestens ab Mitte 2024 mit dem ersten Massnahmenpaket eine voraussichtliche Entlastung bringen.

Um dem Fachpersonalmangel aber schon heute aktiv entgegenzuwirken, sind alle Institutionen und Organisationen der Akut- und Langzeitpflege gefordert. Mit mehr Ausbildungsplätzen für die Grundbildung sowie Studienplätzen für den Tertiärbereich (Ausbildung Pflegefachfrau/-mann HF, Höhere Fachschule) sollte zumindest der Nachfrage nach Ausbildungsplätzen Rechnung getragen werden können. In der GERBE befinden sich jährlich insgesamt rund 14 Personen in der Ausbildung zur Fachperson Gesundheit oder Assistent/-in Gesundheit. Auch auf Tertiärstufe konnten wir im Jahr 2022 zwei Studierende in der Ausbildung zur Pflegefachfrau HF begleiten. Im Bereich Hotellerie/Hauswirtschaft stehen jeweils zwei bis vier Jugendliche in einer Grundbildung.

Nebst dem Ausbildungsangebot sind Institutionen, Organisationen und Berufsverbände gefordert, wieder vermehrt auf die nach wie vor vielen schönen und wertschätzenden Aufgaben in der Pflege hinzuweisen. Wie sollen junge Menschen motiviert werden, einen wirklich tollen Beruf zu erlernen, wenn die Medien darüber überwiegend negativ berichten?

Nach einer kurzen Einarbeitungszeit übernahm per 1. Januar 2022 Marcel Buchmann die Nachfolge von Imelda Furrer-Theiler als Leitung Pflege & Betreuung. Aufgrund der damaligen Coronasituation war es ein regelrechter Kaltstart, den Marcel Buchmann aber hervorragend meisterte. Im Verlauf des Jahres hat sich Marcel

Buchmann ausgezeichnet in die neue Funktion eingearbeitet und eingelebt. Heute führt er den Bereich mit hoher fachlicher und sozialer Kompetenz.

Die GERBE-Beiträge auf Social Media (Instagram, Facebook und LinkedIn) finden positiven Anklang. Nebst Beiträgen aus dem Leben in der GERBE werden auch zu besetzende Arbeitsstellen publiziert. Herzlichen Dank für die vielen positiven Rückmeldungen.

Auch wenn das vergangene Jahr einmal mehr turbulent war, dürfen wir insgesamt auf sehr viele schöne Momente und Begegnungen zurückblicken. Dazu beigetragen haben einmal mehr die Bewohnenden und Angehörigen, die unsere Arbeit und Dienstleistungen ausgesprochen schätzen. Die zahlreichen schönen, berührenden und wertschätzenden Augenblicke motivieren die Mitarbeitenden, mit Freude eine tolle und liebevolle Arbeit zu leisten. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Bewohnenden, Angehörigen und Besuchenden für ihre Wertschätzung und ihr uns geschenktes Vertrauen. Auch allen, die die GERBE auf irgendeine Art und Weise unterstützen, sei vielmals gedankt.

Ein ausdrückliches Dankeschön geht schliesslich an alle Mitarbeitenden für ihren professionellen und einfühlsamen Einsatz zum Wohle der Bewohnenden. Tagtäglich sind sie mit überdurchschnittlicher Motivation in der GERBE aktiv. Sie alle dürfen stolz auf ihre Arbeit sein.

Wir freuen uns, auch 2023 eine wertvolle, sinnstiftende und geschätzte Arbeit leisten zu dürfen.

Clemens Egli, Geschäftsführer

Jahresrechnung 2022

BILANZ PER 31.12.2022

AKTIVEN	Aktuell		Vorjahr	
Flüssige Mittel	2'003'753	9.9%	2'066'489	9.8%
Forderungen	978'574	4.9%	824'165	3.9%
Vorräte	54'900	0.3%	72'800	0.4%
Übriges Umlaufvermögen	182'895	0.9%	227'723	1.1%
Umlaufvermögen	3'220'122	16.0%	3'191'177	15.2%
Mobile Sachanlagen	429'202	2.1%	548'602	2.6%
Immobilien Sachanlagen	32'649'298	162.0%	33'483'398	158.8%
Anlagevermögen	33'078'500	161.4%	34'032'000	161.4%
Subventionen	-16'139'604	-80.1%	-16'139'604	-76.6%
Aktive Berichtigungsposten	-16'139'604	-80.1%	-16'139'604	-76.6%
Aktiven	20'159'018	100.0%	21'083'573	100.0%

PASSIVEN	Aktuell		Vorjahr	
Fremdkapital kurzfristig	555'239	2.8%	698'408	3.3%
Fremdkapital langfristig	12'362'000	61.3%	13'262'000	62.9%
Fremdkapital	12'917'239	64.1%	13'960'408	66.2%
Genossenschaftskapital	949'000	4.7%	942'000	4.5%
Gesetzliche Reserven	200'000	1.0%	200'000	0.9%
Gewinnvortrag	5'981'165	29.6%	5'746'929	27.3%
Jahresgewinn	111'614	0.6%	234'237	1.1%
Eigenkapital	7'241'779	35.9%	7'123'165	33.8%
Passiven	20'159'018	100.0%	21'083'573	100.0%

Jahresrechnung 2022

ERFOLGSRECHNUNG 2022

BETRIEBSRECHNUNG	Aktuell		Vorjahr	
PFLEGE				
Nettoertrag Pflege	9'893'023	100.0%	10'742'804	100.0%
Aufwand				
Aufwand für Verpflegung / Pflege / Hauswirtschaft	803'886	8.1%	791'605	7.4%
Personalaufwand	7'625'360	77.1%	8'000'925	74.5%
Sonstiger Betriebsaufwand	992'251	10.0%	869'877	8.1%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	471'526	4.8%	1'080'398	10.0%
Abschreibungen	841'422	8.5%	980'095	9.1%
Finanzaufwand	91'523	0.9%	96'407	0.9%
Betriebsverlust Pflege	-461'419	-4.6%	3'896	0.0%
WOHNUNGEN SENIOR PLUS				
Ertrag	890'874	100.0%	838'393	100.0%
Heiz-/Betriebskosten / Unterhalt	390'035	43.9%	275'176	32.8%
Hypothekarzinsen	59'810	6.6%	62'701	7.5%
Abschreibungen	381'562	42.8%	439'396	52.4%
Aufwand	831'407	93.3%	777'273	92.7%
Betriebsgewinn Wohnungen SeniorPlus	59'467	6.7%	61'120	7.3%
NEUTRALER ERFOLG				
Erfolg MFH Gerbestrasse 6	24'348		21'417	
Ertrag Cafeteria (netto)	33'898		16'444	
Spenden/Schenkungen	9'351		31'360	
Ertrag aus Versicherungsleistungen	45'969		0	
Veränderung COVID-19-Rückstellung	400'000		100'000	
Neutraler Erfolg	513'566		169'221	
Jahresgewinn	111'614		234'237	

Jahresrechnung 2022

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



MATTIG
SUTER &
PARTNER

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
Genossenschaft für Alterssiedlungen
Einsiedeln
8840 Einsiedeln

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Genossenschaft für Alterssiedlungen Einsiedeln für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Schwyz, 2. Mai 2023

Treuhand- und Revisionsgesellschaft
Mattig-Suter und Partner

Josef Lenzlinger
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Claudia Mattig
Zugelassene Revisionsexpertin

Treuhand- und
Revisionsgesellschaft
Mattig-Suter und Partner

Bahnhofstrasse 28
Postfach 556
CH-6431 Schwyz

+41 (0)41 819 54 00
info@mattig.ch
www.mattig.swiss



Budget 2023

BETRIEBSRECHNUNG	Aktuell		Budget 2023	
PFLEGE				
Nettoertrag Pflege	9'893'023	100.0%	11'331'500	100.0%
Aufwand				
Aufwand für Verpflegung / Pflege / Hauswirtschaft	803'886	8.1%	824'000	7.3%
Personalaufwand	7'625'360	77.1%	8'833'600	78.0%
Sonstiger Betriebsaufwand	992'251	10.0%	1'108'800	9.8%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	471'526	4.8%	565'100	5.0%
Abschreibungen	841'422	8.5%	587'000	5.2%
Finanzaufwand	91'523	0.9%	90'200	0.9%
Betriebsergebnis Pflege	-461'419	-4.6%	-112'100	-1.1%
WOHNUNGEN SENIOR PLUS				
Ertrag	890'874	100.0%	878'000	100.0%
Heiz-/Betriebskosten / Unterhalt	390'035	43.7%	377'000	42.9%
Hypothekarzinsen	59'810	6.6%	58'800	6.7%
Abschreibungen	381'562	42.8%	357'000	40.7%
Aufwand	831'407	93.3%	792'800	90.3%
Betriebsergebnis Wohnungen SeniorPlus	59'467	6.7%	85'200	9.7%
NEUTRALER ERFOLG				
Erfolg MFH Gerbestrasse 6	24'348		15'200	
Ertrag Cafeteria	33'898		40'000	
Spenden/Schenkungen	9'351		10'000	
Ertrag aus Versicherungsleistungen	45'969		0	
Veränderung COVID-19-Rückstellung	400'000		0	
Neutraler Erfolg	513'566		65'200	
Jahresergebnis	111'614		38'300	